

Jede Vervielfältigung
ist strafbar!

Lied des Musterknaben

Chorlieder für Knaben
Nr. 2

Karl Schnog

Paul Hindemith
1930

Etwas stockend (♩ 88-96)

I *mf*
Mei - ne El - tern zei - gen die Zen - su - ren al -

II *mf*
Mei - ne El - tern zei - gen die Zen - su - ren al -

III *mf*
Mei - ne El - tern zei - gen die Zen - su - ren

5 *f*
- len Leu - ten auf den Nach - bar - flu - ren und

— len Leu - ten auf den Nach - bar - flu - ren und ich,

al - len Leu - ten. Ich,

p staccato *mf*
— ich büß - le noch des Nachts im Hemd. Ja, ich ken - -

— ich büß - le noch des Nachts im Hemd. Ich ken - ne sämt - li -

— ich büß - le noch des Nachts im Hemd. Ich ken - - - - ne

10
- ne sämt - li - che At - lan - ten, je - des Kai - ser - haus von Rom bis Xan -

che At - lan - ten, je - des Kai - ser -

sämt - li - che At - lan -

f *p staccato* 15

ten. Nur in uns-rer Stra- ße bin ich fremd.

haus. Nur in uns-rer Stra- ße bin ich fremd.

ten. Nur in uns-rer Stra- ße bin ich fremd. —

Lebhafter (♩ 112-120)

Wenn die An- dern wild beim Bock - sprung pur- zeln, lös ich Glei -
 Mei - ne Handschrift liest sich wie ge - sto - chen, mei - ne Fe -

Wenn die An- dern wild beim Bock- sprung pur - zeln, lös ich
 Mei - ne Handschrift liest sich wie ge - sto - chen, mei - ne

Wenn die An- dern wild beim Bock- sprung pur - zeln, lös
 Mei - ne Handschrift liest sich wie ge - sto - chen, mei -

20

- chun- gen und zie- he Wur - zeln, Re- sul ta - te hab ich gleich zur
 - dern hal- ten sechzehn Wo - chen, nie im Le - ben ha- be ich ge -

Glei- chun- gen und zie- he Wur - zeln, zie- he Wur - zeln.
 Fe - dern hal- ten sechzehn Wo - chen, sechzehn Wo - chen.

ich Glei- chun - gen und Wur- zeln, zie- he Wur - zeln.
 ne Fe - dern hal - ten Wo - chen, sechzehn Wo - chen.

Hand. In Phy -
 kleckst. Kann auf

In Phy- sik ist kei- ner halb so hel- le,
 Kann auf An - hieb die Pro- phe- ten sa- gen,

Re - sul - ta - te hab ich stets zur
 Nie im Le- ben ha - be ich ge -

f

sik ist kei-ner halb so hel-le, steh im Grie - chi-schen an er-ster Stel-
 An - hieb die Pro-phen-ten sa-gen, ha - be stets „vor-treff-lich“ im Be-tra-
 im Grie - chi - schen steh ich an er - ster Stel -
 „vor - treff - lich“ ha - be ich stets im Be - tra -

Hand, stets zur
 kleckst, nie ge-

mf

le. Und im Ho - fe, und im Ho - fe, und im Ho -
 gen. Doch die Feind - schaft, doch die Feind - schaft, doch die Feind -
 le. Und im Ho - fe, und im Ho - fe, und im Ho -
 gen. Doch die Feind - schaft, doch die Feind - schaft, doch die Feind -

Hand. Steh im Ho - fe, steh im Ho - fe, steh im Ho -
 kleckst. Doch die Feind - schaft, doch die Feind - schaft, doch die Feind -

p

fe ein - - sam an der Wand.
 schaft mei - - ner Klas - - se wächst.

p

fe, und im Ho - fe, und im Ho - fe an der Wand.
 schaft, Feind-schaft mei - ner Klas - se, mei - ner Klas - se wächst.

p

fe, ein - - sam an der Wand.
 schaft mei - - ner Klas - - se wächst.

pp

A - ber manch - mal nachts in Träu - - men glau - be ich -
 A - ber manch - mal nachts in mei-nen Träu - men glau - be ich -
 A - ber manch - mal nachts in mei-nen Träu - men glau - be ich -

— das Pen - sum zu ver säu - men und man hat mich ir - gend - wo ver - petzt.

— das Pen - sum zu ver säu - men und man hat mich ir - gend - wo ver - petzt.

— Dann sind al - le Schü - ler al - ler Klas - sen aus der Schu - le in die Welt ent - las - sen. Und nur ich al - lein, und nur ich al - lein, und nur ich al - lein, und nur ich al - lein.

Welt ent - las - sen. Und nur ich al - lein, und nur ich al - lein, und nur ich al - lein, und nur ich al - lein.

ich al - lein, nur ich al - lein, nur ich al - lein bin nicht ver - setzt, nur ich al - lein bin nicht ver - setzt, nur ich al - lein bin nicht ver - setzt, nur ich al - lein bin nicht ver - setzt.

Langsamer

— nur ich al - lein, nur ich al - lein bin nicht ver - setzt. nur ich al - lein, nur ich al - lein bin nicht ver - setzt.